

GEMSTONES LAPIDARY LTD
Motor Mart Building, Moi Avenue
Telephone 21174, Mombasa

Für perfekt geschliffene Edelsteine –
Rubin, Tanzanit, Tsavorit, Aquamarin –
und 18K Goldschmuck

MIT DEM HEIßLUFT- BALLON ÜBER DIE TAITA HÜGEL

DER UNTERNEHMUNGSLUSTIGE Tourist in Kenia kann sich nun ein weiteres nervenzitzelndes Abenteuer zu Gemüte führen: eine Ballonsafari über die Taita Hügel und das private Tierreservat von Hilton International.

Gemäß dem berühmten Tierfotografen Alan Root hätte Jules Verne bereits im Jahre 1852 die Idee einer Ballonfahrt über Afrika, als in seinem Roman "Fünf Wochen in einem Ballon" der Vorschlag gemacht wurde, von der Insel Sansibar aus den afrikanischen Kontinent westwärts zu überfliegen.

Die moderne Wirklichkeit ist nicht weniger esoterisch, obwohl der rund fünfzig Minuten dauernde Flug in einem komfortablen, sicheren Korb erfolgt, der an einer riesigen, aus dem Raumzeitalter stammenden Nylonhülle hängt.

Ballonpassagiere, die als Gäste in der Salt Lick Lodge oder in der Taita Hills Lodge wohnen, werden am frühen Morgen geweckt, mit frischen Hörnchen und Kaffee versorgt und in der Morgendämmerung durch den Busch zum Startplatz gefahren.

MORGENRUHE

Ausgebreitet auf der Savanne liegt die schlaffe Ballonhülle, die mittels tragbarer Gasflaschen rasch mit heißer Luft gefüllt wird.

Nachdem der Pilot die Passagiere kurz über ihr Verhalten und ihre Sicherheit während des Fluges informiert hat, besteigen die acht Ballonfahrer mit mehr oder weniger gemischten Gefühlen den großen Korb aus Rohrflecht, der mit dicken Seilen an dem Ballon festgebunden ist.

Wenn die ersten Sonnenstrahlen den Busch ringsum erleuchten, steigt der Ballon langsam in die Höhe; wie in einem Lift gleitet man in dem Korb sanft nach oben in die kühle Morgenbrise.

Sein Schatten am Boden wird immer kleiner, wenn der Ballon hundert Meter über den Baumkronen Richtung Bura Bura Fluß schwebt.

Die friedliche Morgenruhe wird unterbrochen durch einen gelegentlichen Schub Heißluft aus einer Gasflasche, sorgfältig überwacht von dem Piloten, der versucht, mit dem Wind über die Salt Lick Lodge zu fliegen.

Die Tiere lassen sich kaum stören durch den großen, orangefarbenen fremden Besucher; nur einige Elefanten begeben sich vorsichtshalber in Abwehrstellung.

Den Passagieren bietet sich eine märchenhafte Aussicht aus der Vogelschau über die urwüchsige afrikanische Landschaft mit dem Kilimandscharo im Hintergrund und dem Löwentfelsen in der Nähe. Kleine Wolken ziehen über die Taita Hügel, und in der Ferne kann man die auch im Dunkeln liegende Usambara Bergkette in Tansania erblicken.

SCHAKALE

Unterhalb des Ballons sieht man kleine Herden von Impalas, Buschböcken und Zebras. Paviane, Riedböcke und Schakale kommen in Sicht und werden von den Passagieren aus der Luft eifrig gefilmt.

Der Pilot manövriert den Ballon in eine große Kurve, damit jedermann eine Panoramansicht über die Taita Hügel genießen kann.

Dann verliert der Ballon an Höhe und sinkt immer tiefer, direkt auf die weitausladende Krone einer Schimkakezie zu, die am Rande des Supfgebietes steht. Die Passagiere sind ein wenig besorgt über diesen plötzlichen Höhenverlust. Doch der war genau berechnet von dem kundigen Piloten, der den Ballon schwerelos nur wenige Meter über den Baumwipfeln schweben läßt.

Man segelt tief über die Salt Lick Lodge, und ein Luftzug treibt den Ballon auf die Ebene hinaus. Dort gibt es weniger Tiere, doch ist die Landschaft umso eindrucksvoller. Weiter geht der Gleitflug über die Dornenbüsche.

Dann sieht sich der Pilot nach einem geeigneten Landeplatz um, möglichst mit viel Gras. Die Passagiere werden gebeten, sich in den unteren Teil des Korbes zu begeben und auf die Landung vorzubereiten. Der Ballon sinkt, und mit einem sanften Stoß landet er auf der Erde.

Die Bodencrew, die dem Ballon auf den Wegen des Reservats gefolgt ist, verankert den Korb, die Luft wird aus dem Ballon

abgelassen und die Passagiere können aussteigen.

Nach ein paar weiteren Fotos werden die Ballonfahrer von einem Fahrzeug zu einer nahen Schimkakezie gebracht, wo ein spritziges Champagnerfrühstück serviert wird. Hier wird dieser einzigartige Höhenflug noch einmal ausgiebig durchgesprochen – vor allem im Hinblick auf spätere Erzählungen für in der Ballonfahrt unerfahrene Zuhörer – und auf die glückliche Landung angestossen!

CHAMPAGNER

Zurück in der Lodge verabschieden sich die Passagiere von dem Piloten und der Bodenmannschaft und erhalten als Erinnerung an diesen denkwürdi-

TUSKER PREMIUM



PROSIT!

gen Flug ein "Ballon-Zertifikat", persönlich signiert vom Piloten. Aufgeführt sind überdies alle Tiere, die man während der Tairnsafari gesehen hat.

Wahrlich ein einzigartiges Erlebnis, reich an Eindrücken, das ein völlig neues Fahrgefühl vermittelt.

Eine Ballonsafari kostet Shs 4000/- pro Passagier (was für ein Ehepaar auf Shs 160/ pro Minute zu stehen kam!) Ein teurer Spaß? Aber er hat sich auf jeden Fall gelohnt.

Ballon safaris
JETZT BEI DER
TAITA HILLS
UND SALT
LICK LODGE

TÄGLICH:

- Abflug um 06.30 Uhr
- ca. 1 Stunde Flugzeit
- Champagnerfrühstück
- Pirschfahrt auf dem Weg zur Lodge
- Rückkehr ca. 09.00 Uhr

Kshs 4000/- pro Person

Buchungen: Direkt durch ihr Reisebüro,
ihren Reiseleiter oder bei Hilton Lodges, Nairobi,
TEL. 332664, TX 25205 TSL/REKE, FAX 339462



Enchanting Malindi African Dream Cottages

- Fully self-contained
- Housekeeping service
- Private swimming pool
- Exotic gardens
- Overlooking Indian Ocean
- Private beach
- Central Malindi location
- Free transport for sports
- Tennis - Squash - Horse riding and daily entertainment

Operated by

Margot International Travel Ltd.
Casuarina Road, P O Box 939, Malindi
Tel: 0123-20442/3/4 Telex: 20169 MARGOT
Fax: 0123-20119

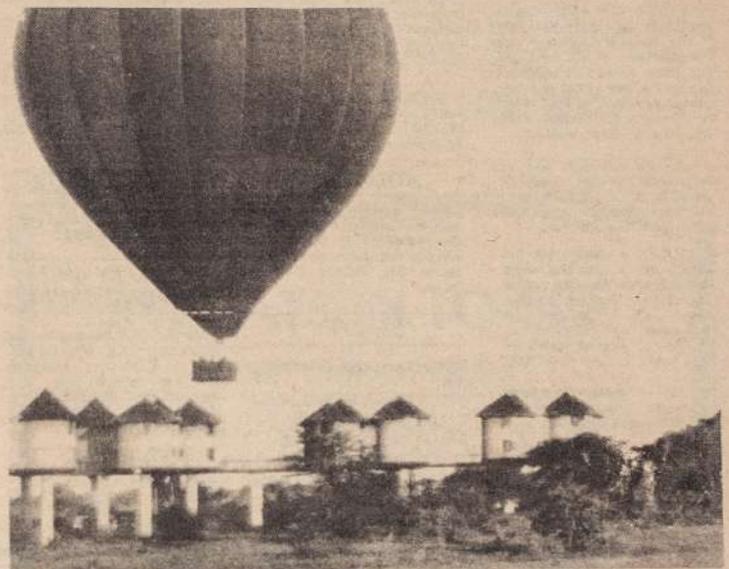


Die weltberühmte FUJI-
Methode für Farbfilm-
Entwicklung jetzt auch in
Mombasa erhältlich

Alle Farbfilme werden entwickelt:
FUJI • KODAK • AGFA

Für alle Ihre Farbbilder und
Negative machen Sie Gebrauch
von der neuesten FUJI-Technologie

Kontaktieren Sie Riaz Alibhai Tel. 313519 Mombasa
oder besuchen Sie das neue FUJI Laboratorium zur Entwicklung
von Farbfilmen neben COASTWEEK, 1. Etage, über der
Grandlays Bank, Ecke Digostraße, Mombasa.



ES IST EIN VÖLLIG neues Fahrgefühl, über die privaten Wildpark von Hilton International zu Salt Lick Lodge und die exotischen Tiere im schweben...

Ein Kühlschrank für die Elefanten



DIE FÜTTERUNG der verwaisten Elefantenbabys im David Sheldrick Wildlife Trust Reservat in Langata wird in Zukunft wesentlich erleichtert durch einen Kühlschrank, der von Toyota Kenya gespendet wurde. Daphne Sheldrick und ihre Assistenten können nun die Flasche mit der Spezial-Milchmischung schon am Abend für die ganze Nacht vorbereiten und deshalb etwas länger schlafen. Die "Waisenkinder", deren Mütter

von Wüderern getötet wurden, müssen Tag und Nacht alle drei Stunden gefüttert werden, bis sie mindestens ein Jahr alt sind, da sie sonst kaum Überlebenschancen haben. Die jüngsten Elefantenkinder zeigten reges Interesse an dem neuen Kühlschrank, als er von Mr. Jan Thoenes, Managing Director von Toyota Kenya, Mitte Juli Mrs. Sheldrick überreicht wurde.